

Jahresabschluss 2012

Stadtbetriebe Dülmen GmbH

Lagebericht 2012

1. Darstellung des Geschäftsverlaufs

1.1. Allgemeine Entwicklung

Die Stadtbetriebe Dülmen GmbH betreiben das Freizeitbad düb, die Parkraumbewirtschaftung des Overbergplatzes und die Verwaltung der in der Bilanz unter Finanzeinlagen ausgewiesenen Beteiligungen und Wertpapiere.

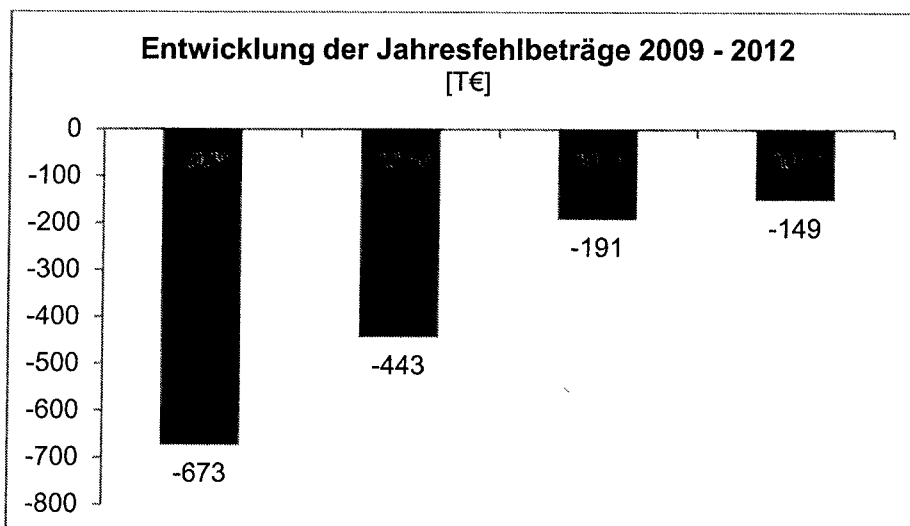
Durch das Freizeitbad düb wird der Bevölkerung in Dülmen und der näheren Region ein öffentliches Bad zur Förderung des Sports (derzeit 6 Schwimmvereine) und als Erholungseinrichtung im Rahmen der Daseinsvorsorge bereitgestellt. Ferner wird durch das düb sichergestellt, dass das Schulschwimmen für die Schulen in der Stadt Dülmen im vorgeschriebenen Umfang durchgeführt werden kann.

Der Overbergplatz im Zentrum von Dülmen wird als öffentlicher Parkplatz mit Schrankenanlage betrieben. Hierdurch wird zur Förderung des Einzelhandels bedarfsgerecht innenstadtnaher Parkraum zur Verfügung gestellt. Für diese Fläche entfällt die Überwachung des ruhenden Verkehrs für die Stadt Dülmen.

Die Stadtbetriebe Dülmen GmbH erfüllt mit dem Freizeitbad düb und dem Overbergparkplatz städtische Aufgaben, beispielsweise in den Bereichen Daseinsvorsorge, Gesundheitsförderung sowie Wirtschaftsförderung, für die ein öffentlicher Zweck besteht.

Der Jahresfehlbetrag im Jahr 2012 konnte im Vergleich zum Jahr 2011 um 42 T€ verringert werden.

Die Entwicklung der Jahresergebnisse der letzten Jahre ist in der nachfolgenden Übersicht dargestellt. Deutlich wird, dass von Jahr zu Jahr der Fehlbetrag maßgeblich reduziert werden konnte. In den folgenden Jahren wird sich das Jahresergebnis voraussichtlich weiter verbessern.



1.2. Umsatzerlöse

Im Jahr 2012 besuchten 287 T Gäste das Familienbad, 2011 waren es 277 T Gäste.

Die Umsatzerlöse sind um 246 T€ auf 2.028 T€ im Jahr 2012 (2011 1.782 T€) gestiegen. Vor allem die Änderung der Tarife nach Eröffnung des dübRelax (+ 159 T€) und die allgemeine Tarifierhöhung (+ 38 T€) im April 2012 führte zu dieser Erhöhung. Weiterhin sind die gestiegenen Erlöse in der Gastronomie um 18 T€ und des Overbergparkplatzes um 30 T€ zu nennen.

1.3. Materialaufwand

1.3.1. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Die Aufwendungen für die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe im Jahr 2012 mit 717,1 T€ stiegen im Vergleich zu 2011 mit 673,7 T€ um 43,4 T€. Die Steigerung ergibt sich aus einer Summe von "Einzelpositionen" in den Bereichen Gastronomie, Salzlieferungen, Relax und witterungsbedingten erhöhten Wärmekosten.

1.3.2. Aufwendungen für bezogene Leistungen

Die Aufwendungen für bezogene Fremdleistungen stiegen im Jahr 2012 um 32 T€ auf 471,6 T€ (2011 = 439,5 T€). Die gestiegenen Aufwendungen resultieren vor allem aus nicht vorhergesehenen Reparaturarbeiten in den Gewerken Elektro, Lüftung und Fliesenarbeiten sowie durch erhöhte Reinigungsarbeiten im Relaxbereich.

1.4. Personalaufwand

Der Personalaufwand stieg um 60,2 T€ auf 1.087,4 T€ (2011 = 1.027,2). Die Steigerung resultiert vor allem aus den zusätzlichen Betreuungskosten für dübRelax, der Besetzung der Rezeption montags und Tarifierhöhungen.

1.5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Die Abschreibungen erhöhten sich um 48,6 T€ auf 707,9 T€ im Jahr 2012, im Jahr 2011 waren es 659,3 T€. Die Erhöhung ist vor allem auf die Maßnahme dübRelax zurückzuführen.

1.6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Diese Aufwendungen nahmen um rd. 64,4 T€ auf 551,1 € im Jahr 2012 (2011 = 486,7 T€) zu. Die Erhöhung wurde vor allem durch die Werbe- und Marketingmaßnahmen im Zusammenhang mit der Eröffnung dübRelax sowie einer Korrektur der Umlage zur Versorgungskasse im Rahmen des Personalüberleitungsvertrages für den Geschäftsführer verursacht.

1.7. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen

Die Erträge aus der Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs-GmbH & Co. KG sind um 10 T€ niedriger ausgefallen (2012 = 1.763,1 T€, 2011 = 1.772,9 T€) und beeinflussen weiterhin maßgeblich das Ergebnis der Stadtbetriebe Dülmen GmbH.

1.8. Investitionen

Insgesamt wurden im Jahr 2012 Investitionen in Höhe von 1.073,7 T€ getätigt. Die größten Investitionen wurden für die Baumaßnahme dübRelax 960,1 T€ (Anlagen in Bau und technischer Ausstattung) durchgeführt.

1.9. Finanzierung

Die Entwicklung der Finanz- und Liquiditätslage wird anhand der folgenden verkürzten Kapitalflussrechnung dargestellt:

	2012	2011
	T€	T€
Mittelzufluss/ -abfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	669	586
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-1.074	-522
Mittelzufluss/ -abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-465	-440
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-870	-376
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-555	-179
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-1.425	-555

Die Investitionen von 1.073,7 T€ konnten durch den Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit von 669 T€ nur zu 43 % gedeckt werden. Durch den Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit von 465 T€ (planmäßige Darlehenstilgungen) resultiert die zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds von -870 T€ und somit des Finanzmittelfonds auf -1.425 T€. Der Finanzmittelfonds besteht aus Liquiden Mitteln von 77 T€ sowie aus Kontokorrent- bzw. Kassenkrediten von 1.502 T€.

An Zinsaufwendungen waren im Jahr 2012 468 T€ (2011 516 T€) aufzubringen.

2. Lage des Unternehmens

2.1. Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Stadtbetriebe Dülmen GmbH ist von 20.271 T€ im Jahr 2011 auf 20.658,6 T€ im Jahr 2012 gestiegen. Das bilanzielle Eigenkapital in Höhe von 7.868,2 T€ liegt um 148,9 T€ aufgrund des Jahresfehlbetrages 2012 unter dem des Vorjahres (8.017,1 T€). Der Jahresverlust soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Die Verbindlichkeiten bewegen sich mit 12.638,7 T€ über Vorjahresniveau (2011 = 12.106,9 T€). Der Bilanzwert des Anlagevermögens erhöhte sich um 365,1 T€. Er ist zu 99 % durch langfristiges Kapital gedeckt.

2.2. Finanzlage

Die Stadtbetriebe Dülmen GmbH verfügt über eine Eigenkapitalquote von 38,1 % (2011 39,5 %). Die Liquidität des Unternehmens war im Jahre 2012 jederzeit gesichert. Aus dem operativen Geschäft des Freizeitbades düb können Gewinne kaum erwirtschaftet werden. Deshalb ist die Stadtbetriebe Dülmen GmbH weiter auf die Gewinnabführung der Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs-GmbH & Co. KG angewiesen.

2.3. Ertragslage

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Jahres 2012 beträgt -150,5 T€ (Vorjahr -171,7 T€). Der Anstieg der Umsatzerlöse (+ 246 T€) vor allem aufgrund der Preisanpassung im April 2012, konnte die Erhöhung der betrieblichen Aufwendungen nicht vollständig kompensieren, so dass das Betriebsergebnis um T€ 12 unter dem Vorjahreswert liegt. Unter Berücksichtigung des um T€ 45 verbesserten Zinsergebnisses sowie der geringeren Steueraufwendungen schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresfehlbetrag von T€ 149 ab.

Trotz der Konkurrenzsituation zu anderen Freizeiteinrichtungen sowie der Störungen durch die Baumaßnahme dübRelax im 1. Quartal 2012, konnte das Freizeitbad düb die Besucherzahlen leicht steigern. Für das Gesamtergebnis ist weiterhin eine gute Freibadsaison insbesondere vor und in den Sommerferien erforderlich.

3. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Wirtschaftsjahres haben sich nicht ergeben.

4. Chancen und Risiken des Unternehmens

Die Stellung des Freizeitbades düb als Freizeiteinrichtung ist durch die dübFun WassererlebnisWelt und durch dübRelax in der Konkurrenzsituation zu anderen Freizeiteinrichtungen Dülmens und darüber hinaus verbessert worden. Das düb ist weiter vorrangig ein Familienbad und bietet deshalb insbesondere für Familien, Kinder, Jugendliche und Sportschwimmer vielfältige und attraktive Angebote für die Freizeit. Durch dübRelax konnte die Bedeutung des düb in den Bereichen Wellness, Gesundheit und Prävention deutlich gesteigert werden.

Risiken für die Stadtbetriebe Dülmen GmbH können sich aus einer Verschlechterung der allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und einer weiter sich verschärfenden Konkurrenzsituation auf dem Freizeit- und Gesundheitsmarkt ergeben. Zudem ist der Betrieb des düb insbesondere während der Sommermonate witterungsabhängig. Darüber hinaus ist die Stadtbetriebe Dülmen GmbH weiter abhängig von der Entwicklung der Gewinnabführung der Stadtwerke Dülmen GmbH Dienstleistungs- und Beteiligungs-GmbH & Co. KG.

In der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Freizeitbades düb werden wohl auch in Zukunft Verluste erwirtschaftet. Bei den Überlegungen und Maßnahmen zur wirtschaftlichen Verbesserung ist immer auch die Aufgabe des düb mit der Grundversorgung der Bevölkerung mit Einrichtungen des Sports, der Freizeit, der Gesundheit und der Erholung zu berücksichtigen. Dies trifft insbesondere auf den Schwimmunterricht der Schulen und auf den Trainings- und Wettkampfbetrieb von derzeit 6 schwimmsporttreibenden Vereinen im Freizeitbad düb zu.

5. Prognosebericht

Das Freizeitbad düb ist überaus wichtig und maßgeblich in der Freizeit- und Gesundheitslandschaft der Stadt Dülmen und ein nicht mehr wegzudenkender Bestandteil des Lebens. Das Freizeitbad düb spielt gerade bei Familien eine große Rolle bei der Freizeitgestaltung und wird durch die Maßnahme dübRelax künftig noch stärker eine weit größere Bedeutung im Gesundheitsbereich bekommen. Sollten die Zuführungen aus der Stadtwerke Dülmen GmbH Dienstleistungs- und Beteiligungs- GmbH & Co. KG wieder das Niveau der Vorjahre erreichen, werden für die Zukunft auch wieder Gewinne der Stadtbetriebe Dülmen GmbH prognostiziert, dies setzt jedoch eine kontinuierliche Anpassung der Eintrittspreise und eine weitere ständige Prüfung von Angeboten im düb und der Prüfung aller Ausgaben voraus.

Unter Berücksichtigung von einem Beteiligungsergebnis von rd. 1.750 T€ wird für das Wirtschaftsjahr 2013 mit einem positiven Ergebnis von 20,3 T€ gerechnet. Im Jahr 2014 wird mit einem vergleichbaren Ergebnis gerechnet.

Dülmen, den 12.07.2013

Stadtbetriebe Dülmen GmbH

.....
Bergmann
Geschäftsführer

Stadtbetriebe Dülmen GmbH, Dülmen

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012

	2012	2011
	€	€
1. Umsatzerlöse	2.027.966,85	1.781.804,08
2. Sonstige betriebliche Erträge	56.670,64	65.609,47
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	717.150,63	673.716,21
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	471.601,28	439.539,07
	1.188.751,91	1.113.255,28
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	877.628,94	826.032,78
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung € 18.437,65 (Vorjahr € 18.440,05)	209.772,45	201.160,00
	1.087.401,39	1.027.192,78
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	707.903,01	659.309,28
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	551.105,41	486.794,31
7. Erträge aus Beteiligungen	1.763.073,49	1.772.929,58
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	3.986,00	6.975,50
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	896,09	3.750,46
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	467.950,73	516.231,09
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-150.519,38	-171.713,65
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.768,65	17.550,07
13. Sonstige Steuern	2.209,76	1.774,61
14. Jahresfehlbetrag	-148.960,49	-191.038,33

ANHANG
für das Geschäftsjahr 2012
der
Stadtbetriebe Dülmen GmbH, Dülmen

I. Allgemeine Informationen

Der Jahresabschluss 2012 ist nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) für große Kapitalgesellschaften aufgestellt. Die Gliederung der Bilanz wurde entsprechend den Vorschriften des GmbH-Gesetzes (GmbHG) um die Posten Forderungen gegen Gesellschafter (Stadt Dülmen) und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (Stadt Dülmen) erweitert.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung ist das Gesamtkostenverfahren gewählt. Gesetzlich geforderte Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung werden grundsätzlich im Anhang gemacht.

II. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen. Die Abschreibungen werden nach der linearen Methode vorgenommen. Geringwertige Wirtschaftsgüter (€ 150,00 und bis zu € 1.000,00) werden ab dem Zugangsjahr 2008 in einem Sammelposten erfasst und linear über fünf Jahre abgeschrieben.

Der Ansatz der Beteiligungen, der sonstigen Ausleihungen, Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten, Vorräte und die Wertpapiere des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten angesetzt.

Rückstellungen sind für alle erkennbaren Verpflichtungen gebildet und mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt worden.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

2. Angaben zu den Posten der Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im beigefügten Anlagenspiegel dargestellt.

Bei den Finanzanlagen handelt es sich um die Beteiligung von 50 % an der Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs-GmbH & Co. KG, Dülmen, um die Beteiligung von 50 % an der Stadtwerke Dülmen Verwaltungs-GmbH, Dülmen, um Wertpapiere des Anlagevermögens (Aktien der RWE AG, Essen) und um ein Wohnungsbau-darlehen an einen Mitarbeiter.

Angaben nach § 285 HGB zu den Beteiligungen:

Name und Sitz der Gesellschaft	Eigenkapital	Anteil am Kapital	Jahres- ergebnis
	T€	%	€
Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs-GmbH & Co.KG, Dülmen	26.306	50	0,00 1)
Stadtwerke Dülmen Verwaltungs-GmbH, Dülmen	29	50	203,47

1) Ergebnis nach Verwendungsrechnung, Jahresüberschuss T€ 3.526

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen Ansprüche aus Beteiligungserträgen aus dem anteiligen Ergebnis für 2012 der Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs-GmbH & Co.KG nach Abzug der anrechenbaren Steuern.

Von den Forderungen gegen die Gesellschafterin Stadt Dülmen entfallen T€ 57 auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Die Kapitalrücklage enthält eine Einlage aus der Gründung der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2001.

Die sonstigen Rückstellungen wurden gebildet für noch nicht abgerechneten Bauleistungen für das Freizeitbad (T€ 86), Verpflichtungen aus Urlaubsansprüchen und abzugeltenden Überstunden (T€ 34), Prüfungs- und Beratungskosten (T€ 17) und Berufsgenossenschaftsbeiträge (T€ 8).

Einzelheiten zu den Verbindlichkeiten ergeben sich aus dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel:

	2012			2011		
	Gesamt	davon mit einer Restlaufzeit von		Gesamt	davon mit einer Restlaufzeit von	
		bis zu 1 Jahr	mehr als 5 Jahre		bis zu 1 Jahr	mehr als 5 Jahre
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.473	111	10.362	10.837	1.064	9.376
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	594	594	0	521	521	0
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.564	1.564	0	140	140	0
sonstige Verbindlichkeiten	8	8	0	609	609	0
	12.639	2.277	10.362	12.107	2.334	9.376

Von den Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin Stadt Dülmen betreffen mit T€ 111 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten aus einem Kassenkredit T€ 1.390, aus Darlehenszinsen T€ 10 und Bürgschaftsprovisionen von T€ 53.

Von den sonstigen Verbindlichkeiten entfallen T€ 7 auf Steuern.

Aus Miet-, Nutzungs- und Wartungsverträgen bestanden zum Abschlussstichtag finanzielle Verpflichtungen von T€ 43.

Die Mitarbeiter, die nach dem Personalüberleitungsvertrag vom 05. Oktober 2001 von der Gesellschaft übernommen wurden, sind gemäß § 46 BAT und § 12 BMTG nach dem Versorgungstarifvertrag über die Versorgung kommunaler Verwaltungen und Betriebe in den Kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe (kvw), Münster, versichert. Gegenüber den Arbeitnehmern besteht für den Fall, dass die kwv ihren Versorgungsverpflichtungen nicht mehr nachkommen kann, eine subsidiäre Einstandspflicht der Gesellschaft. Von dem Passivierungswahlrecht nach Artikel 28 Abs. 2 EGHGB hat die Gesellschaft dahingehend Gebrauch gemacht, dass keine Rückstellung bilanziert wurde.

Auf der Basis der Meldedaten für 2011 wurde die Höhe des Ausgleichsbetrages nach § 15 der zkw-Satzung durch die Kommunale Versorgungskasse Westfalen-Lippe (kvw) geschätzt. Danach beträgt die Verpflichtung T€ 246.

3. Angaben zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Von den Umsatzerlösen entfallen T€ 1.169 auf Eintrittsgelder, T€ 296 auf Erlöse aus Gastronomie, T€ 255 auf Erlöse aus dem Wellnessbereich, T€ 190 auf die Parkraumbewirtschaftung, T€ 50 auf sonstige Entgelte. Aus dem Betrieb des BHKW resultieren Erlöse aus der Stromeinspeisung von T€ 68.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Verwaltungskostenbeiträge (der Stadt Dülmen und Stadtwerke Dülmen GmbH) in Höhe von T€ 125 sowie Aufwendungen für Werbung, Inserate und Broschüren von T€ 104 enthalten.

Nach dem Vorschlag der Geschäftsführung soll der Jahresfehlbetrag 2012 auf neue Rechnung vorgetragen werden.

III. Ergänzende Angaben

Zum 31.12.2012 waren 76 (Vorjahr 69) Arbeitnehmer beschäftigt (davon 49 Aushilfen). Durchschnittlich waren im Berichtsjahr 76 (Vorjahr 73) Arbeitnehmer beschäftigt.

Für Abschlussprüfungsleistungen der WIBERA Wirtschaftsberatung AG wurden im Geschäftsjahr T€ 17 aufgewendet. Durch die Prüfungsgesellschaft erbrachte Steuerberatungsleistungen belaufen sich auf T€ 6.

Der Gesellschafterversammlung, deren Aufgaben durch den Hauptausschuss wahrgenommen werden, gehörten in 2012 folgende Damen und Herren an:

Elisabeth Stremlau, Bürgermeisterin
Willi Wessels, Dipl.-Verwaltungswirt

Vorsitzende
stellv. Vorsitzender

die Stadtverordneten

Bruno Austerschulte, kaufm. Geschäftsführer
Waltraut Bednarz, Industriekauffrau
Ortwin Bickhove-Swidorski, Gewerkschaftssekretär
Markus Brambrink, Bankkaufmann
Edith Eiersbrock, Hausfrau
Roland Hericks, Lehrer
Ludwig Hetrodt, Bankkaufmann
Dieter Hilgenberg, Verwaltungsangestellter
Annette Holtrup, Krankenschwester
Heinz Hörbelt, Dipl. Sozialarbeiter
Klaus-Viktor Kleerbaum, Jurist
Brigitte Kress, Studienrätin
Helmut Kreuznacht, Bankkaufmann
Anette Liesert, Oberstudienrätin
Wolfgang Müller, Rentner
Anke Pohlschmidt, Angestellte
Manuela Pross, Dipl. Finanzwirtin
Hugo Ruthmann, Oberstudienrat
Olaf Schlieff, Fernmeldehandwerker
Peter Timmers, Verwaltungsangestellter
Hartmut Tolksdorf, Rentner
Horst-Dieter Traud, Elektromechanikermeister

Zum alleinigen Geschäftsführer ist Herr Georg Bergmann bestellt. Die Offenlegung der Bezüge des Geschäftsführers unterbleibt unter Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

Dülmen, den 12.07.2013

Stadtbetriebe Dülmen GmbH

.....
Bergmann
Geschäftsführer

Stadtbetriebe Dülmen GmbH, Dülmen
Anlagepiegel

	01.01.2012		31.12.2012		01.01.2012		31.12.2012		31.12.2012		31.12.2011	
	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Herstellungskosten	Zugänge	Abgänge	Zugänge	Abgänge	Zugänge	Abgänge	Buchwerte	Buchwerte
I. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen	19.717,05	0,00	0,00	0,00	19.717,05	0,00	13.480,05	0,00	16.359,05	0,00	3.358,00	6.237,00
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke und Gebäude	11.385.344,16	902.384,25	201.663,31	0,00	12.489.391,72	2.706.371,85	2.706.371,85	0,00	2.990.834,21	0,00	9.498.557,51	8.678.972,51
2. Technische Anlagen und Maschinen	7.996.158,76	58.324,31	230.276,14	2.500,00	8.282.259,21	4.879.367,76	4.879.367,76	1.958,60	5.234.021,21	1.958,60	3.048.238,00	3.116.791,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.176.930,20	87.459,73	0,00	2.064,05	1.262.325,88	969.603,86	969.603,86	63.949,40	1.031.675,54	1.877,72	230.650,34	207.326,34
4. Anlagen im Bau	444.081,41	25.544,83	-431.939,45	0,00	37.666,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	37.666,79	444.081,41
	21.002.494,53	1.073.713,12	0,00	4.564,05	22.071.643,80	8.555.343,27	8.555.343,27	705.024,01	9.256.530,96	3.836,32	12.815.112,64	12.447.151,26
III. Finanzanlagen												
1. Beteiligungen	5.560.940,61	0,00	0,00	0,00	5.560.940,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.560.940,61	5.560.940,61
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	11.045,84	0,00	0,00	0,00	11.045,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.045,84	11.045,84
3. sonstige Ausleihungen	7.401,55	0,00	0,00	0,00	7.401,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.401,55	7.401,55
	5.579.388,00	0,00	0,00	0,00	5.579.388,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.579.388,00	5.579.388,00
26.601.599,58	1.073.713,12	0,00	4.564,05	27.670.749,65	8.566.823,32	707.903,01	3.836,32	9.272.890,01	18.397.858,64	18.032.776,26		

